

## ZInsO-Aktuell

### Insolvenzmonitor I. Quartal 2012 – Top-Verfahren in der Kurzanalyse

von Christian Nicolas Bächstädt, *perspektiv GmbH, München*<sup>1</sup>

Das Ziel des Insolvenzmonitors ist eine quartalsweise aggregierte Darstellung der aktuellen Antragsverfahren mit überregionaler Bedeutung.<sup>2</sup> Im Fokus steht dabei eine Analyse des Insolvenzgeschehens aus einer markt-strategischen Sichtweise. Trends, Branchenentwicklungen und – soweit aus externer Perspektive erkennbar – Insolvenzursachen werden identifiziert und erläutert.

Die Anzahl „größerer“ Unternehmensinsolvenzen ist im ersten Quartal 2012 im Vergleich zum Vorquartal deutlich gestiegen. Insgesamt 34 Unternehmen mit über 20 Mio. € Umsatz und über 100 Mitarbeitern stellten Insolvenzanträge. Darin enthalten sind acht Großunternehmen mit jeweils über 1.000 Mitarbeitern. Im vierten Quartal 2011 waren es insgesamt nur 21 vergleichbare Anträge. Das Insolvenzaufkommen im betrachteten Spektrum befindet sich damit auf einem Niveau wie zuletzt auf dem Höhepunkt der Finanz- und Wirtschaftskrise im ersten Halbjahr 2009. Die mit Abstand größte Insolvenz des Quartals betrifft die Drogerie-Einzelhandelsgruppe Schlecker mit rd. 52.000 Arbeitnehmern.

#### Branchenentwicklungen – Solar im Brennpunkt

Im abgelaufenen Quartal ersteckten sich die Antragstellungen im betrachteten Spektrum wieder breit über viele Sektoren wobei nach wie vor einige Branchen besonders im Fokus stehen: Der „Zusammenbruch“ der deutschen Solar-Industrie scheint mit fünf relevanten Antragstellungen kaum noch aufzuhalten. Ebenfalls weiterhin stark betroffen zeigt sich die Bau- bzw. Bauzuliefer-Industrie. Auch die Automobilzuliefer-Industrie, um die es in den letzten Quartalen etwas ruhiger geworden war, meldet sich mit fünf Antragstellungen als Problembranche zurück.

#### Erste Schutzschirmverfahren nach ESUG

Mit dem seit 1.3.2012 in Kraft getretenen „Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen“ (ESUG) wurden im betrachteten Spektrum bereits die drei ersten großen Insolvenzverfahren mit einem sog. Schutzschirm eingeleitet. Dabei kann das Schuldnerunternehmen unter Aufsicht eines gerichtlich bestellten Sachwalters seine Sanierung in Eigenregie vorbereiten. Es bedarf hierzu einer Bescheinigung aus der sich ergibt, dass drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, nicht jedoch Zahlungsunfähigkeit, vorliegt und die angestrebte Sanierung grds. Aussicht auf Erfolg hat.

Den Anfang machte die Dura-Gruppe die am 5.3.2012 ein solches Schutzschirmverfahren am AG Fulda beantragt hat. Dura produziert mit rd. 780 Mitarbeitern textile Bodenbeläge sowie Auto-Innenausstattungen und erwirtschaftet einen Umsatz von ca. 158 Mio. €.

Das zweite Schutzschirmverfahren betrifft die Druckereigruppe Eppe-Drescher aus Rutesheim bei Stuttgart, die am 12.3.2012 einen entsprechenden Antrag beim AG Ludwigsburg gestellt hatte. Die drei Drescher-Betriebe erwirtschaften mit rd. 500 Mitarbeitern etwa 70 Mio. € Umsatz.

Schließlich haben die Geschäftsführungen der Leiser Fabrikations- und Handelsgesellschaft und ihrer operativen Tochtergesellschaften Schuhhof und Leiser Handelsgesellschaft am 23.3.2012 ent-

sprechende Anträge gestellt. Die beiden Schuhhausketten Schuhhof und Leiser erwirtschafteten im vergangenen Jahr mit ca. 1.400 Mitarbeitern einen Umsatz von rd. 190 Mio. €.

Von einer drastischen Zunahme dieser Verfahrensart ist jedoch nicht auszugehen, sofern die Bescheinigungserstellung weiterhin seriös gehandhabt wird.

#### Deutschlands Seitwärtsbewegung wird fortgesetzt

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich laut Ifo-Geschäftsklimaindex im März den fünften Monat in Folge verbessert. Damit liegt das deutsche Konjunkturbarometer auf dem höchsten Stand seit Juli 2011. Für allzu große Euphorie ist es jedoch noch etwas früh, da der Schwung nach wie vor ausbleibt und die deutsche Wirtschaft die im Herbst 2011 eingeschlagene Seitwärtsbewegung weiterhin fortzusetzen scheint. Nach einer Erholung im Januar hat das besonders kalte Winterwetter im Februar die Wirtschaftsleistung wieder beeinträchtigt. Der nächste wirkliche – und oftmals angekündigte – Aufschwung in Deutschland lässt weiter auf sich warten. Allerdings spricht nun einiges für eine leichte Belebung der Konjunktur im Frühjahr.

Ende vergangenen Jahres war die deutsche Wirtschaft um 0,2 % geschrumpft – es war der erste Rückgang seit fast drei Jahren. Für das erste Vierteljahr rechnen diverse Ökonomen mit einem BIP-Zuwachs um lediglich 0,1 %. Damit ist die deutsche Wirtschaft knapp an einer Rezession vorbeigeschrammt.

Insbesondere der Privatkonsum kann angesichts der sinkenden Arbeitslosigkeit und hoher Lohnabschlüsse sowie niedriger Zinsen als treibendes Moment für die deutsche Wirtschaft fungieren. Auch läuft der deutsche Exportmotor laut Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen (BGA) e.V. derzeit auf Hochtouren. Vor allem außerhalb Europas sind Güter aus Deutschland heiß begehrt und die deutsche Industrie zählt zu den größten Profiteuren des Asienbooms.

Stark gegenläufig wirkt jedoch der hohe Ölpreis, der jüngst für einen Anstieg der Inflation gesorgt hatte. Zudem scheint die Gefahr, dass die Schuldenkrise auf die Realwirtschaft überschwappt, noch nicht gebannt. In der Industrie, der Baubranche, im Dienstleistungssektor trübte sich die Stimmung jüngst etwas ein. Die gute Stimmung ist im Wesentlichen dem Einzelhandel zuzuschreiben.

Infolgedessen rechnet *perspektiv* in den kommenden Monaten mit einer konstanten Entwicklung des Insolvenzaufkommens, das sich weiter breit über viele Branchen erstrecken wird. Die Solar-Industrie wird dabei auch weiterhin im Fokus stehen.

<sup>1</sup> Der Verfasser ist Geschäftsbereichsleiter der *perspektiv GmbH*, München, [www.perspektiv.de](http://www.perspektiv.de).

<sup>2</sup> Vgl. Fußnote Haupttext ZInsO 14/2008.

Unternehmen/Gruppe	Amtsgericht	Antragsdatum	Umsatz Mio. € <sup>1)</sup>	Anzahl Mitarbeiter <sup>1)2)</sup>
Automobilzuliefer-Industrie				
Meteor Gummiwerke Unternehmensgruppe	Hildesheim	13.01.12	221	2.300
Jacob Plastics Unternehmensgruppe	Fürth	16.01.12	30 <sup>3)</sup>	360
DURA-Unternehmensgruppe	Fulda	05.03.12	137	680 <sup>3)</sup>
Draftex Automotive GmbH	Krefeld	08.03.12	50 <sup>3)</sup>	550
Ruia Global Fasteners AG	Düsseldorf	26.03.12	200 <sup>3)</sup>	1.400
Bau- bzw. Bauzuliefer-Industrie				
Riegelhof & Gärtner GmbH	Darmstadt	26.01.12	38	196
Heinrich Hecker GmbH & Co. KG	Oldenburg	27.01.12	50 <sup>3)</sup>	128
RCH-Claas Unternehmensgruppe	Tostedt	02.03.12	20 <sup>3)</sup>	110 <sup>3)</sup>
Sebastian Wochner GmbH & Co. KG	Hechingen	12.03.12	50	288
Pfleiderer AG	Düsseldorf	28.03.12	1.491	5.373
Druck-Industrie				
Bercker Graphischer Betrieb GmbH & Co. KG	Kleve	19.01.12	20 <sup>3)</sup>	150
Eppe-Drescher Unternehmensgruppe	Ludwigsburg	12.03.12	70 <sup>3)</sup>	500 <sup>3)</sup>
Erneuerbare Energien				
Haase Energietechnik GmbH & Co. KG	Neumünster	01.02.12	61	280
Sun Concept Unternehmensgruppe	Limburg	08.02.12	60 <sup>3)</sup>	150 <sup>3)</sup>
Scheuten Solar Holding Germany GmbH	Essen	29.02.12	40 <sup>3)</sup>	235
RALOS New Energies Gruppe	Darmstadt	01.03.12	122	156
Siag Schaaf Industrie Unternehmensgruppe	Montabaur	19.03.12	144	1.870
Logistik-Dienstleister				
EM-LOG Unternehmensgruppe	Bad Hersfeld	19.01.12	30	210
Schüchen Unternehmensgruppe	Darmstadt	21.02.2012/ 09.03.2012	120	740 <sup>3)</sup>
Möbel-Industrie				
Jahnke GmbH & Co.	Reinbek	26.01.12	30 <sup>3)</sup>	230
Gengenbacher Polstermöbel GmbH	Offenburg	28.02.12	39	280
Sonstige				
AD Industrygroup	Dessau-Roßlau	03.01.12	20 <sup>3)</sup>	260
Anton Cramer GmbH & Co. KG	Münster	20.01.12	35	300 <sup>3)</sup>
Schlecker Unternehmensgruppe	Ulm	23.01.2012/ 25.01.2012	6.550 <sup>3)</sup>	52.000
CIRRUS Airlines Luftfahrtgesellschaft mbH	Saarbrücken	24.01.12	61	300 <sup>3)</sup>
Petroplus Deutschland Unternehmensgruppe	Ingolstadt	25.01.12	4.208	420
Fischer GmbH & Co. KG	Hanau	01.02.12	50 <sup>3)</sup>	140
TechnikService24 GmbH & Co. KG	Wuppertal	08.02.12	20	300 <sup>3)</sup>
Müller-Brot GmbH	Landshut	16.02.12	118	1.200
ADA – Das SystemHaus GmbH	Krefeld	01.03.12	122	1.040
trendfleuer gmbh	Dortmund	01.03.12	35 <sup>3)</sup>	232
GSO Gesundheitszentrum Solling-Oberweser gemeinnützige GmbH	Kassel	16.03.12	20 <sup>3)</sup>	410
FTD Fahrzeugtechnik GmbH	Dessau-Roßlau	22.03.12	20 <sup>3)</sup>	110
Leiser Fabrikations- und Handelsgesellschaft GmbH & Co. KG/Leiser Handelsgesellschaft mbH /Schuhhof GmbH	Augsburg	23.03.12	190 <sup>3)</sup>	1.400

Quelle: perspektiv research

1) Die Top Verfahren eines Quartals werden nach Branchen sortiert dargestellt. Dabei finden jedoch nur Unternehmen mit einem Umsatz von über 20 Mio. € und einer Mitarbeiteranzahl von über 100 Berücksichtigung.

Die „Größe“ eines Verfahrens bemisst sich dabei vor allem an der Kenngröße „Umsatz“. Auch die „Anzahl der Mitarbeiter“ wird in die „Größenbetrachtung“ einbezogen. Im Falle der Insolvenz einer Unternehmensgruppe, d.h. die insolvente Gesellschaft verfügt über in- und/ oder ausländische Tochtergesellschaften, beziehen sich die Angaben über den Umsatz auf die konsolidierten Werte und die Angaben zu den Mitarbeiterzahlen inkludieren die Mitarbeiter in den Tochtergesellschaften.

2) Anzahl Arbeitnehmer: Vollzeitbeschäftigte, Teilzeitbeschäftigte werden zu 50 % bewertet, geringfügig Beschäftigte zu 25 %.

3) Perspektiv-Schätzung.